

Infobrief Mitteldeutsche Sepsis Kohorte 01/ 2019



Liebe TeilnehmerInnen der Mitteldeutschen Sepsis Kohorte,

wir möchten Ihnen und Ihren Angehörigen ein gesundes und frohes neues Jahr wünschen und uns herzlich für Ihre Teilnahme an der Mitteldeutschen Sepsis Kohorte bedanken. Wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr 2018 zurück: Im September fand zum zweiten Mal unser Teilnehmer- und Angehörigentreffen statt, bei dem wir die Gelegenheit hatten, viele von Ihnen persönlich kennen zu lernen. Ende November wurde der 3000. Patient in die Mitteldeutsche Sepsis Kohorte eingeschlossen, so dass die Kohorte ihre endgültige Größe erreicht hat. Interviews werden natürlich weiterhin geführt. Wir sind gespannt auf erste Auswertungen, über die wir Sie natürlich informieren werden.

Falls Sie Fragen oder Beratungsbedarf rund um die Folgen nach Sepsiserkrankung haben, steht Ihnen das Team der Mitteldeutschen Sepsis Kohorte immer gern zur Verfügung.

Es grüßen Sie herzlich

Two handwritten signatures in black ink. The first signature is 'A. Scherag' and the second is 'K. Reinhart'.

Prof. A. Scherag und Prof. K. Reinhart, Leiter der Mitteldeutschen Sepsis Kohorte und das Studententeam der Zentren Jena, Halle, Leipzig, Bad Berka, Erfurt & Kreischa

Neuigkeiten von der Mitteldeutschen Sepsis Kohorte

- In 2018 wurden 624 Gespräche mit ehemaligen Sepsispatienten und ihren Angehörigen geführt, so dass seit Beginn der Mitteldeutschen Sepsis Kohorte Daten aus 1.437 Interviews ausgewertet werden können.

Wussten Sie schon? Impfungen schützen gegen Sepsis

Mit dem Winter beginnt auch die Grippesaison und viele Menschen erkranken an Atemwegsinfekten und Lungenentzündungen. Insbesondere ältere Menschen und Menschen mit chronischen Erkrankungen (z.B. Lungenerkrankungen, Diabetes) oder eingeschränkter Funktion des Immunsystems (z.B. unter Chemotherapie bei Krebserkrankungen oder bei Fehlen der Milz) haben ein höheres Risiko für schwere Verläufe von Grippe oder Lungenentzündungen, die im schlimmsten Fall zu einer Sepsis führen können. Es gibt Hinweise darauf, dass auch nach einer Sepsis die Infektanfälligkeit erhöht ist. Impfungen können diesen Infektionen wirksam vorbeugen, so dass für ältere Menschen und Risikogruppen eine Impfung gegen Grippe und Pneumokokken, die häufigsten Erreger der Lungenentzündung, empfohlen wird. Bei Fehlen der Milz ist außerdem eine Impfung gegen so genannte Meningokokken oder Haemophilus influenza Typ b wichtig. Besprechen Sie mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt, welche Impfungen für Sie den optimalen Schutz bieten.



Für das **+** im Leben.
Impfen schützt.

impfen 60+

impfen 0-17

impfen 18-59

impfen 60+

KURZE FAKTEN ▾ EINER FÜR ALLE DETAIL-INFORMATIONEN ▾ ÜBER DIE KAMPAGNE

Wenn Sie sich rund um das Thema Impfen informieren möchten, fasst das **Thüringer Impfportal** des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie die wichtigsten Informationen im Internet für die verschiedenen Altersgruppen zusammen: www.thueringen-impft.de. Ein Blick lohnt sich!